

Jürgen Weber:

Haus der Geschichte bis 2005 nicht realisierbar

Die SPD-Landtagsfraktion hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, die Planungen für ein „Haus der Geschichte Schleswig-Holstein“ in der laufenden 15. Legislaturperiode, die 2005 enden wird, nicht mehr in Angriff zu nehmen.

Dazu erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD, Jürgen Weber:

„Wir haben mit den Konzepten aus Kiel, Schleswig und Rendsburg/Büdelndorf drei hervorragende Projekte für ein Haus der Geschichte. Die Realisierung eines neuen Landesmuseums ist in dieser Legislaturperiode aber finanziell nicht zu leisten. Es ist nicht verantwortbar, dem Landeshaushalt neue Folgekosten aufzubürden.“

Die SPD-Landtagsfraktion wird sich in der 16. Legislaturperiode (2005 - 2010) erneut mit diesem Thema auseinandersetzen, da sie nach wie vor davon überzeugt ist, dass die Präsentation der neueren und neuesten Geschichte Schleswig-Holsteins in den vorhandenen Museen und Ausstellungen unzureichend ist. Wir danken allen, die sich an der Projektarbeit und der landesweiten Diskussion beteiligt haben.“ (SIB)